



MRGN

Multiresistente gramnegative
Stäbchen-Bakterien

INFORMATIONEN FÜR
PATIENTEN UND ANGEHÖRIGE

MRGN Multiresistente gramnegative Stäbchen-Bakterien

Was bedeutet MRGN?

Im Darm – und auch auf der Haut sowie Schleimhaut des Menschen – befinden sich zahlreiche unterschiedliche Bakterien. Einige dieser Bakterien fasst man aufgrund ihres Aussehens unter dem Mikroskop als gramnegative Stäbchen-Bakterien zusammen. Zu diesen gehören Darmbakterien (Enterobakterien wie E.coli, Klebsiellen, u.a.) sowie andere Keime aus der Umwelt (z.B. Acinetobacter baumannii und Pseudomonas aeruginosa), die gegen viele Antibiotika widerstandsfähig werden können. In einem solchen Fall werden sie MRGN (multiresistente gramnegative Stäbchen-Bakterien) genannt. Bakterien, die gegen drei Antibiotika-Gruppen widerstandsfähig sind, werden 3MRGN und Bakterien, die gegen 4 Antibiotikagruppen widerstandsfähig geworden sind, werden 4MRGN genannt.

Wann wird es gefährlich?

Eine bloße Besiedelung des Darms oder der Haut mit diesen Bakterien ist für gesunde Menschen und Kontaktpersonen nicht kritisch. Gefährlich wird es, wenn MRGN-Bakterien entweder aus dem Darm oder von der Haut in Wunden, in die Blutbahn oder in andere Körperregionen eindringen, in denen sie normalerweise nicht vorkommen und dort Erkrankungen verursachen. Diese Erkrankung zu behandeln wird erschwert, da bei den 3MRGN nur noch eine gut wirksame Antibiotikagruppe und bei 4MRGN nur noch schwächer wirksame und schlechter verträgliche Antibiotika zur Verfügung stehen.

Wann soll behandelt werden?

Nur bei einer Erkrankung mit Krankheitssymptomen wird Ihr Arzt eine spezielle Behandlung mit einem der wenigen noch wirksamen Antibiotika durchführen. Eine Behandlung von MRGN ohne Krankheitssymptome ist nicht erforderlich. Eine „Darmsanierung“ ist nicht möglich.

DARAUF MÜSSEN SIE SICH ALS MRGN-PATIENT EINSTELLEN

In der MEDICLIN Klinik Reichshof

Die Händedesinfektion ist besonders wichtig, um eine Weiterverbreitung dieser Keime zu vermeiden. Patienten mit 4MRGN werden i. d. R. in allen Bereichen der MEDICLIN Klinik Reichshof isoliert. Patienten mit 3MRGN werden nur in besonderen Bereichen, in denen es durch die Art der Behandlung besonders leicht zu Infektionen kommen kann (z.B. Intensivstationen oder Krebsstationen), isoliert.

Falls Ihr Arzt eine Isolierung angeordnet hat,

- sollten Sie Ihr Zimmer nur nach Absprache mit dem Personal verlassen
- müssen sich Besucher vor Betreten des Zimmers beim Personal melden und bestimmte hygienische Maßnahmen befolgen
- trägt das Personal zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen bei Ihrer Behandlung Schutzkleidung (Kittel, Handschuhe, ggf. Mund-Nasen-Schutz).

In Altenpflege-, Wohn- und Behindertenheimen

Eine gute Basishygiene, insbesondere die Händehygiene, ist die wesentliche Maßnahme zur Verhütung einer Weiterverbreitung der Keime. Das Altenpflegeheim und andere Heime gelten i. d. R. nicht als Risikobereich. Eine Isolierung ist nur in Ausnahmefällen erforderlich.

Zu Hause

Waschen Sie sich sorgfältig die Hände und befolgen Sie die Regeln der persönlichen Hygiene. Dann ist das Übertragungsrisiko gering. Führen Sie ein normales Leben! Informieren Sie Ihre weiterbehandelnden Ärzte und Pflegenden darüber, dass bei Ihnen MRGN- Bakterien festgestellt wurden.

Wie erwirbt man die MRGN-Bakterien?

Die 3MRGN werden inzwischen bei vielen gesunden Menschen in der Bevölkerung gefunden, oft auch nach Auslandsaufenthalten mit Kontakt zum Gesundheitswesen oder nach Antibiotikabehandlungen. Auch Lebensmittel wie z.B. rohes Geflügelfleisch kann MRGN enthalten. Die 4MRGN sind jedoch eher Folge einer schweren Erkrankung mit längeren und verschiedenen Antibiotikabehandlungen.

Wie werden MRGN-Bakterien übertragen?

Hohe Konzentrationen an MRGN-Bakterien können im Stuhl und in bestimmten Fällen im Urin, manchmal auch in offenen Wunden vorhanden sein.

Acinetobacter baumannii und *Pseudomonas aeruginosa* können sich darüber hinaus auch auf der Haut und Schleimhaut befinden.

Von dort werden sie im Wesentlichen über die Hände auf andere Menschen übertragen.

Eine Übertragung ist möglich, wenn besiedelte Wunden nicht abgedeckt sind oder die Regeln der Basishygiene nicht ausreichend beachtet werden.

Welches Ziel wird angestrebt und wie wird dieses erreicht?

Oberstes Ziel ist es, die Weiterverbreitung von MRGN-Bakterien auf Mitpatienten zu verhindern.

Die wichtigste und gleichzeitig einfachste Maßnahme ist dabei die korrekte Hände-Hygiene!

DIE RICHTIGE HÄNDEDESINFEKTION IN 30 SEKUNDEN



Eine hohle Hand voll Händedesinfektionsmittel
(ca. 3 – 5 ml = 2 – 3 Spenderhübe)
bis zur Trocknung einreiben.

Die gesamte Hand mindestens
30 Sek. benetzen

BESONDERS WICHTIG
Finger- und Daumen-
kuppen, Handinnenflächen
und Fingerzwischenräume

MEDICLIN Klinik Reichshof

Berglandstraße 1

51580 Reichshof-Eckenhagen

Telefon 0 22 65 995-0

Telefax 0 22 65 995-100

info.reichshof@mediclin.de

Weitere Informationen erhalten Sie

➤ von unseren Mitarbeitern

➤ www.mre-rhein-ahr.net

**Mit freundlicher Unterstützung
des MRE-Netz Rhein-Main**



mre-netz
regio rhein-ahr

The logo features the text 'mre-netz' in a blue, lowercase, sans-serif font. A thin blue circle is positioned behind the 'z' and extends to the left, partially overlapping the 'n'. Below this, the text 'regio rhein-ahr' is written in a smaller, grey, lowercase, sans-serif font.